

## Auszug aus der Niederschrift

zur öffentlichen Sitzung des Umwelt-Planungs- und Bauausschusses der  
Stadt Germering am 23.07.2019

---

### **5 Realisierungswettbewerb "ehemalige Pionierkaserne"** **- Sachstandsbericht** **- Beratung der Auslobung** **- Beschlussempfehlung** **Vorlage: 2019/0219**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Urbaniak, Stadtplanerin des Büros AKFU, Germering. Frau Urbaniak stellt den Auslobungsentwurf zum geplanten städtebaulichen Realisierungswettbewerb Kaserne vor.

Zweiter Bgm. Andre verlässt die Sitzung.

StRin Rausch plädiert dafür, in der Kaserne genügend Künstler-Ateliers einzurichten, sowohl für gemeinschaftliche als auch für Einzelnutzung, da die bildende Kunst in der Stadthalle unterrepräsentiert sei.

Der Vorsitzende fügt hinzu, es müssten auch genügend Ausstellungsflächen geschaffen werden, sowohl Indoor als auch im Außenbereich.

Frau Urbaniak sieht die Möglichkeit, 6 Ateliers herzustellen, die gleichzeitig als Werkstatt genutzt werden könnten. Ausstellungsflächen könnten überall im Haus und Gelände verteilt werden, man könnte sie mit anderen Nutzungen kombinieren.

StR Baumgartner wünscht sich einen großen und einen kleinen Musikübungsraum, möglichst variabel zu öffnen. Es müsse auch genügend Stauraum für Instrumente vorgesehen werden. 100 qm seien zu wenig. Außerdem müsse der Übungsraum von Pkws angefahren werden können. Die Multifunktionshalle müsse für die Akrobatikgruppe hoch genug sein.

Frau Urbaniak schlägt vor, absperrbare, "multifunktionale" Räumlichkeiten vorzusehen. Die alte Lagerhalle könne die nötige Raumhöhe für die Akrobatikgruppe bieten.

StR Baumgartner möchte, dass in einem Bereich des Grundstückes ein Trainingsgelände für Fußballtraining mit stationären Toren entsteht.

Frau Urbaniak antwortet, es seien zwei Fußballplätze und ein Faustballplatz vorgesehen, sowie eine Freispielwiese für nicht vereinsgebundene Nutzung.

StRin Off-Nesselhauf begrüßt das geplante Nutzungskonzept. Das Areal werde dadurch aufgewertet. Frau Off-Nesselhauf erkundigt sich, ob es möglich sei, dort ein Museum mit der WIFO-Geschichte unterzubringen und eine heimatkundliche Sammlung.

Frau Urbaniak antwortet, grundsätzlich könnte man zwei Räume dafür vorsehen.

BStR Thum wendet ein, bisher sei im Nutzungskonzept kein Raum für die heimatkundliche Sammlung vorgesehen.

StR Dr. Roidl sagt, es würden absperrbare und heizbare Räume für verschiedene Gruppen benötigt.

Frau Urbaniak antwortet, hierfür seien insgesamt ca. 400 qm vorgesehen, flexibel unterteilbar.

StRin Rausch sagt, alle Räumlichkeiten müssten barrierefrei zugänglich sein.

Frau Urbaniak antwortet, das bedeute, dass in jedem Gebäude ein Aufzug eingebaut werden müsse.

Der Vorsitzende räumt ein, laut Konzept müssten alle öffentlichen Gebäude barrierefrei sein. Das Ergebnis müsse auch gut nutzbar und zweckmässig sein. So sei das Atelier in der Salzstraße u.a. auch deshalb so beliebt, weil man dort arbeiten könne.

StRin Rausch fragt, ob auch der Brandschutz – gerade beim Dach - berücksichtigt werde.

Frau Urbaniak antwortet, zum entsprechenden Entwurf werde das Brandschutzkonzept vorgelegt.

Möglicherweise werde man im Mauerwerk und auch im Boden Restschadstoffe finden.

StR Pichelmaier möchte in einem Übungsraum die Showtanzgruppe unterbringen, daher müsse dort ein großer Spiegel angebracht sein.

Frau Urbaniak erwidert, diese Details könnten erst in der Entwurfsplanung berücksichtigt werden.

StRin Schmidt wünscht sich dort schnelles Internet, um die Bedürfnisse für ein kleines Gründerzentrum zu schaffen.

StR Dr. Roidl fragt, wie stark in die historische Bausubstanz eingegriffen werden dürfe.

Frau Urbaniak antwortet, die Gebäude seien nicht denkmalgeschützt. Allerdings sollten die Gebäude nicht abgerissen werden.

BStR Thum sagt, die Jury bewerte die vorgelegten Entwürfe – möglicherweise werde ein Entwurf, der zu stark in die historische Substanz eingreifen würde, im Ranking weiter hinten landen.

StR Hermansdorfer berichtet, möglicherweise sei es nicht realisierbar, alle Räume barrierefrei herzustellen, da bei den bestehenden Gebäuden außergewöhnlich viel Stahlbeton verbaut worden sei.

StR Baumgartner erkundigt sich nach dem Zeitplan.

Frau Urbaniak antwortet, die Wettbewerbsergebnisse würden Anfang bis Ende April 2020 erwartet, falls der Stadtrat in seiner Sitzung im September dem Projekt zustimmt. Danach könne man in die weitere Beauftragung und Entwurfsplanung einsteigen.

Es wird diskutiert, ob der Wettbewerb noch vor oder nach der Kommunalwahl durchgeführt werden soll. Der Vorsitzende schlägt vor, dies intern in den Fraktionen zu beraten.

Laut bStR Thum könne man möglicherweise 2023/2024 mit der Realisierung rechnen.

StR Dr. Roidl fragt, ob es Bestandsfotomaterial der Freiflächen und der bestehenden Gebäude gebe, um evtl. Zuschüsse zu beantragen.

BStR Thum antwortet, Herr Guckenbiehl habe vergangen Sommer alles fotografiert.

Frau Urbaniak klärt ab, ob man einen Raum für Kinderbetreuung benötige.

Man einigt sich darauf, hier keinen Raum für Kinderbetreuung vorzusehen.

BStR Thum sagt, es soll ohnehin ein Waldkindergarten vorgesehen werden..

Frau Urbaniak klärt ab, dass es zwei Werkstätten beim Künstlerbereich und einen Raum für die Bürger, sowie ein Atelier geben soll. Es soll absperrbare Probenräume für Bands geben, wo auch Instrumente untergebracht werden könnten, nicht jedoch einen sog. offenen Musikübungsraum für die Bürgerschaft. .

StRin Off-Nesselhauf fragt, ob es einen Raum für Integrationskurse geben könne.

Frau Urbaniak antwortet, man könne 3 Seminarräume à 30 qm herstellen, die flexibel nutzbar sein könnten.

StRin Schmidt erkundigt sich, ob jemand für die Koordination, bzw. Vermietung der Räume vorgesehen werde.

BStR Thum sagt, es werde ein Raum für die Verwaltung des Geländes vorgesehen.

#### Beschluss:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Auslobung in der Fassung vom 23.07.2019 mit den in dieser Sitzung mündlich vorgetragenen und von Frau Urbaniak wie in der beigefügten Anlage dokumentierten Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen